

## Tag 1

# Grundlagen in der Palliative Care

Palliative Kenntnisse gehören zentral zur Kompetenz jeder Berufs- und Fachgruppe im Gesundheitswesen. Die nationalen Strategien des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) im Bereich Palliative Care beinhaltet als Zielsetzung eine gezielte, stufengerechte Weiterbildung der tätigen Fachpersonen. In dem Unterrichtsteil Grundlagen in der Palliative Care erhalten die Kursteilnehmerinnen eine Einführung, welche im Verlauf vertieft wird.

## Inhalt

- Geschichte der Hospiz- und Palliativbewegung
- Verschiedene Definition von Palliative Care
- Gesamtkonzept von Palliative Care und Umsetzung in der Schweiz
- Grundlagen des Assessments sowie mögliche Behandlungsansätze in der Palliative Care

## Ziele

Die Teilnehmenden kennen:

- Die Geschichte der Hospiz- und Palliativbewegung
- Die verschiedenen Definitionen von Palliative Care
- Das Gesamtkonzept Palliative Care und die Umsetzung in der Schweiz
- Grundlagen des Assessments sowie mögliche Behandlungsansätze

## Dozentin

Isabella Probst

## Kursdatum

30.01.2023

## Tag 1

# Mundgesundheit

Die Mundgesundheit ist ganz entscheidend für unsere allgemeine Gesundheit. Ein gesunder Mund ermöglicht uns zu essen, zu trinken und zu sprechen. Probleme im Mund können viele Ursachen und Auswirkungen haben. In diesen Unterricht frischen sie ihre Kenntnisse über die Mundpflege auf.

## Inhalte

- Anatomie und Physiologie der Mundhöhle
- Veränderungen und Erkrankungen in der Mundhöhle
- Grundlagen der Mundhygiene
- Praktische Tipps und Übungen bei der täglichen Mundpflege, inklusive Umgang mit einer Zahnprothese
- Soor und Parotitisprophylaxe

## Ziele

Die Teilnehmenden:

- Kennen die Anatomie und Physiologie der Mundhöhle
- Erkennen Veränderungen und Erkrankungen in der Mundhöhle
- Kennen die Grundlagen der Mundhygiene
- Können die praktischen Tipps in den Pflegealltag umsetzen, inklusive Umgang mit einer Zahnprothese
- Kennen Prophylaxen und diese Situationsgerechte Anwendung

## Dozentin

Isabella Probst

## Kursdatum

30.01.2023

## Tag 2

# Pflegeprozess

Der Pflegeprozess ist eine systematische Methode, um in jedem Fachbereich den Pflegebedarf eines Klienten einzuschätzen, Pflegediagnosen zu erkennen, Pflegeziele zu vereinbaren und Pflegeinterventionen geplant auszuführen. Mit dem Pflegeprozess wird Pflege systematisch gedacht, sichtbar gemacht und auf den pflegebedürftigen Menschen ausgerichtet. In diesem Kurs werden die einzelnen Schritte der Pflegeprozesses geübt, neue Entwicklungen erklärt und der Prozess mit Inhalt gefüllt.

## Inhalte

- Pflegeprozess: Definition, Bedeutung, Entwicklung, Elemente und 6-Schritte-Modell
- Pflegeassessment: Formen (Screening-, Focus- und Basisassessment) der Informationssammlung
- Pflegediagnosen: Erkennen und Formulieren von Problemen, Risiken, Syndromen und Ressourcen, PES-Struktur und diagnostischer Prozess
- Pflegeziele setzen, priorisieren und evaluieren (SMART)
- Pflegeinterventionen auswählen, begründen und reflektieren (NIC)

## Ziele

Die Teilnehmenden:

- Identifizieren die einzelnen Schritte und Elemente des Pflegeprozesses und deren Entwicklung
- Verstehen, wie Pflegeprozess und Pflegemodelle zusammenhängen
- Unterscheiden und wenden Formen des Pflegeassessments
- Erkennen und formulieren Pflegediagnosen mit der PES-Struktur anhand von Fallbeispielen
- Leiten gezielt und geplant Pflegeziele und -massnahmen von Pflegediagnosen ab
- Lernen Klassifikationen für Pflegediagnosen (NANDA), Pflegeinterventionen (NIC) und Pflegeergebnisse kennen.

## Dozentin

Susie Holzemer

## Kursdatum

31.01.2023

## Tag 3

# Diabetes Mellitus und entsprechende Ernährung

Schätzungsweise sind in der Schweiz rund 500'000 Personen an Diabetes erkrankt, davon sind rund 40'000 Typ-1-Diabetiker. Weltweit sind es rund 425 Millionen Menschen. Gemäss Schätzungen der Internationalen Diabetes Föderation ([www.idf.org](http://www.idf.org)) werden es bis zum Jahr 2045 rund 629 Millionen Menschen sein, wobei es im Durchschnitt 7 Jahre dauert, bis ein Diabetes Typ 2 entdeckt wird. Die Hälfte aller Diabetiker und Diabetikerinnen wissen noch gar nicht, dass sie an Diabetes erkrankt sind. In diesem Zusammenhang ist es sehr wichtig, dass Pflegefachpersonen bei Diabetes Mellitus auf dem aktuellen Stand sind. In diesem Refresher Kurs wiederholen sie Grundlagen und lernen aktuelles.

## Ziele

Die Teilnehmenden:

- Kennen Physiologie und Pathophysiologie zu Diabetes Mellitus Typ I und II
- Kennen Komplikationen wie Hypo- und Hyperglykämie
- Kennen aktuelle Therapiemöglichkeiten des Diabetes Mellitus Ty I und II
- Kennen ihre Kompetenzen und können Patienten und deren Angehörige angepasst instruieren
- Kennen kontinuierliche Glukose-Sensor-Messung + Insulinpumpen-Modelle
- Können eine Blutzucker-Messung (kapillär) durchführen und die Werte interpretieren
- Können BZ-Messgeräte + an Insulin-Pens bedienen
- Wissen, wie sie in einer Notfallsituation handeln müssen
- Wissen, was bei der Fusspflege zu beachten ist

## Innerhalb der Ernährungsberatung

Die Teilnehmenden:

- Kennen wichtige Aspekte der Ernährung für Patientinnen und Patienten mit Diabetes Mellitus Typ I und II und die entscheidenden Unterschiede
- Kennen Hilfsmittel einer optimalen Ernährung (Lebensmittelwaage, Nährwertdeklaration, Kohlenhydrat-Austauschtabelle, Tellermodell, etc.)
- Kennen den Unterschied zwischen Diabetes- und Ernährungsberatung und das Ziel dessen Patienteninstruktion
- Kennen Vor- und Nachteile von Süsstoffen, Zuckeraustauschstoffe und Spezialprodukten
- Können Kohlenhydrate schätzen und zählen
- Wissen was bei Patientinnen und Patienten mit Übergewicht oder Untergewicht tun müssen

### Dozentin

Nicole Schneiter

### Kursdatum

13.02.2023

## Tag 4

# Wundmangement

Die richtige Beurteilung und Behandlung von Wunden stellt Pflegefachpersonen immer wieder vor Herausforderungen. Keine Wunde gleicht der anderen. Daher braucht es Expertise in der Einschätzung von Wunden und Kenntnisse über die aktuelle Produktpalette in der Wundbehandlung. Diese Fortbildung bietet Gelegenheit, das Fachwissen der aktuellen Wundbehandlungen zu vertiefen sowie die praktische Anwendung verschiedener Wundaufgaben kennenzulernen.

## Inhalt

- Allgemeine Grundlagen der Wundbehandlung
- Wundbeurteilung, Wundreinigung, Wundklassifizierung
- Wunddokumentation
- Wundheilungsstörungen
- Hygienegrundsätze in der Wundbehandlung
- Methoden und Techniken der Wundbehandlung
- Neueste Wundbehandlungsprodukte und deren korrekte Anwendung
- Dekubitusprophylaxe und Behandlung von Dekubiti

## Ziele

Die Teilnehmenden:

- Kennen die Grundlagen der Wundbehandlung
- Kennen die Kriterien zur Wundbeurteilung
- Können eine Wunde beobachten, einschätzen, beurteilen und beschreiben
- Kennen die neusten Produkte zur Wundbehandlung und deren Anwendung
- Kennen Dekubitusprophylaxen
- Können gezielte Massnahmen bei einem Dekubitus ergreifen

## Dozent

Nicole Schneiter

## Kursdatum

14.02.2023

## Tag 5

### Delir

Ein Delir oder Delirium ist ein Zustand von akuter Verwirrtheit. Im Gegensatz zu einer Demenz entwickelt sich das Delir nicht schleichend und kontinuierlich, sondern plötzlich innerhalb von Stunden oder Tagen. Es zählt zu den organisch-psychischen Störungen. Betroffene leiden schlagartig unter verschiedenen Symptomen, die das Gehirn, aber auch den Körper betreffen können. Beispiele sind Störungen des Bewusstseins, Denkens, Gedächtnisses sowie der Orientierung, Aufmerksamkeit und Wahrnehmung. Dazu können Schwitzen, krankhafte Unruhe oder ein schneller Puls kommen. Das Delir kann sogar in einen lebensbedrohlichen Zustand übergehen.

### Inhalt

- Ursachen
- Risikofaktoren
- Diagnose stellen bzw. Delir erkennen
- Symptome eines Delirs
- Einem Delir vorbeugen
- Verlauf
- Therapie

### Ziele

Die Teilnehmenden:

- Kennen Ursachen, Symptome, Verlauf und Therapie
- Kennen Risikofaktoren
- Erkennen ein Delir

### Dozenten

Wolfgang Hasemann

### Kursdatum

13.03.2023

## Tag 5

# Erwachsenenschutzrecht

Das Erwachsenenschutzrecht umfasst sämtliche Massnahmen zum Schutz der volljährigen Hilfs- bzw. schutzbedürftigen Personen in den Bereichen der Personensorge, der Vermögenssorge und des Rechtsverkehrs. Die Hilfs- bzw. Schutzbedürftigkeit einer Person liegt vor, wenn die Person ihre Angelegenheiten nur teilweise oder gar nicht besorgen kann.

## Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen des Erwachsenenschutzrechtes
- Begriffe aus dem Erwachsenenschutzrecht
- Wann wird die KESB hinzugezogen
- Verschiedene Formen der Beistandschaft
- Vertretungsrecht

## Ziele

Die Teilnehmenden:

- Kennen die gesetzlichen Grundlagen des Erwachsenenschutzrechtes
- Kennen Begriffe aus dem Erwachsenenschutzrecht und die Bedeutung davon
- Kennen die Bedeutung der KESB und wann diese hinzugezogen wird
- Kennen die verschiedene Formen der Beistandschaft und die Bedeutung
- Kennen das Vertretungsrecht und die Bedeutung davon

## Dozent

Dr. Patrick Fassbind

## Kursdatum

13.03.2023



## Tag 6

# Polypharmazie

Unter Polypharmazie, oft auch als Multipharmazie bezeichnet, versteht man die gleichzeitige Einnahme von mehreren Medikamenten bei einer Person. In dieser Fortbildung werden Ursachen, Risikofaktoren und die daraus entstehenden Massnahmen genauer beleuchtet.

## Inhalt

- Definition Polypharmazie
- Pharmakokinetik im Alter – Was macht der Körper mit dem Arzneimittel?
- Risikofaktoren und Folgen der Polypharmazie
- Einnahmefehler
- Was kann getan werden im Umgang mit der Polypharmazie?
- Massnahmen für ein optimiertes Medikationsmanagement im Alter

## Ziele

Die Teilnehmenden kennen:

- Den Begriff Polypharmazie
- Die veränderte Medikamentenaufnahme im Alter
- Risikofaktoren und Folgen der Polypharmazie
- Quellen für Einnahmefehler und wie diese reduziert werden können
- Möglichkeiten eines optimierten Medikationsmanagement im Alter

## Dozentin

Lolita Goldemann

## Kursdatum

14.03.2023

## Tag 7

# Grundlagen der Palliative Geriatrie

Palliative Geriatrie ist ein ganzheitlicher, interprofessioneller Betreuungsansatz mit dem Ziel, multimorbiden hochbetagten Menschen mit und ohne Demenz bis zuletzt ein gutes Leben zu ermöglichen und ihren Angehörigen in schweren Zeiten beizustehen.

## Inhalt

- Geschichte der Palliativen Geriatrie
- Grundlagen der Palliativen Geriatrie
- Eigene Haltung
- Total Pain Konzept
- Der Multimorbide hochbetagte Mensch
- Wichtigkeit der An- und Zugehörigen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

## Ziele

Die Teilnehmenden kennen:

- Die Geschichte der Palliativen Geriatrie
- Grundlagen der Palliativen Geriatrie
- Die eigene Haltung und welche Bedeutung dies für den Pflegealltag hat
- Das Total Pain Konzept
- Die Bedeutung des Multimorbiden hochbetagten Menschen
- Wichtigkeit der An- und Zugehörigen
- Die Möglichkeiten der Interdisziplinären Zusammenarbeit

## Dozentin

Patrizia Tamborrini

## Kursdatum

29.03.2023

## Tag 8

# Anatomie und Pathophysiologie Neurologie

## Inhalt

- Anatomie und Physiologie im Zusammenhang mit neurologischen Erkrankungen
- Pathophysiologie: Krankheitsbilder z.B. ALS, Parkinson, Apoplex und Multiple Sklerose
- Pflegerische Schwerpunkte in Bezug auf Krankheitsbilder
- Häufig verabreichte Medikamente im Zusammenhang mit neurologischen Erkrankungen

## Ziele

Die Teilnehmenden:

- Kennen Anatomie und Pathophysiologie im Zusammenhang mit neurologischen Erkrankungen
- Kennen Krankheitsbilder im neurologischen Themengebiet z.B. ALS, Parkinson, Apoplex
- Pflegerische Schwerpunkte in Bezug auf diese Krankheitsbilder
- Häufigste Medikamente im Zusammenhang mit neurologischen Erkrankungen

## Dozenten

Sabine Meier Ballaman

## Kursdatum

30.03.2023

## Tag 9

# Ethik und ACP (Advanced Care Planning) Vorausschauende Gesundheitsplanung

## Inhalt

- Einführung in die Ethik
- Ethische Prinzipien in der Medizin
- Autonomie
- Ethik und Pflege
- Grenzen der Ethik
- Instrumente der Ethik
- Advanced Care Planning (vorausschauende Vorsorgeplanung)

## Ziele

Die Teilnehmenden:

- Kennen Grundelemente von Ethik
- Kennen die ethischen Prinzipien in der Medizin
- Kennen den Begriff Autonomie und die Bedeutung davon
- Kennen die Zusammenhänge von Ethik und Pflege
- Sind sich die Grenzen von Ethik bewusst
- Kennen die Instrumente der Ethik
- Kennen das Konzept von Advanced Care Planning

## Dozenten

Settimio Monteverde

## Kursdatum

24.04.2023

## Tag 10

### Anatomie und Physiologie der Lunge

In der Schweiz leiden über zwei Millionen Personen an einer chronischen Erkrankung. Mit zunehmendem Alter zeigt sich zudem ein Anstieg der Personen, die an mehreren chronischen Erkrankungen (Multimorbidität) leiden. Die Diagnose einer chronischen Krankheit ist ein einschneidendes Erlebnis. Sie wirft viele Fragen auf: "Was bedeutet dies für mein weiteres Leben?" - "Wie ist es dazu gekommen?" - "Wieso passiert das ausgerechnet mir?"

### Inhalte

- Anatomie und Physiologie der Lunge
- Ursachen der Lungenerkrankungen (Infektionskrankheiten, Herz- Lungen-Erkrankungen, Berufsbedingte Erkrankungen, Chronische Lungenkrankheiten, Autoimmunerkrankungen der Lunge, Tumorerkrankungen)
- Die häufigsten Erkrankungen der Lunge
- Schwerpunkt Chronische Lungenerkrankungen: COPD, Asthma Bronchiale
- Inhalationstechniken
- O2 Therapie
- Umgang mit Atemnot

## Ziele

Die Teilnehmenden:

- Kennen die Anatomie und Physiologie der Lunge
- Ursachen von verschiedenen Lungenerkrankungen
- Kennen die häufigsten Erkrankungen der Lunge
- Kennen das Krankheitsbild COPD und Asthma Bronchiale und können situationsgerecht handeln
- Kennen verschiedene Inhalationstechniken und können Bewohner\*innen instruieren
- Kennen die Möglichkeit der O<sub>2</sub> Therapie, die korrekte Anwendung und Kompetenz entsprechend einsetzen
- Können adäquat auf Atemnot eingehen

## Dozentin

Isabella Probst

## Kursdatum

25.04.2023

## Tag 10

# Anatomie und Pathophysiologie vom Herz

In der Schweiz leiden über zwei Millionen Personen an einer chronischen Erkrankung. Mit zunehmendem Alter zeigt sich zudem ein Anstieg der Personen, die an mehreren chronischen Erkrankungen (Multimorbidität) leiden. Die Diagnose einer chronischen Krankheit ist ein einschneidendes Erlebnis.

## Inhalte

- Anatomie und Physiologie vom Herz
- Überblick über die häufigsten Herzerkrankungen
- Schwerpunkt: Hypertonie, Hypotonie, Angina Pectoris, Herzinfarkt und Herzinsuffizienz
- Häufigste Medikamente bei Herzerkrankungen

## Ziele

Die Teilnehmenden:

- Kennen die Anatomie und Physiologie vom Herz
- Kennen die häufigsten Herzerkrankungen
- Kennen die Definition einer Hypertonie und Hypotonie, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten, im eigenen Kompetenzbereich
- Kennen die Symptome einer Angina Pectoris und entsprechende Massnahmen
- Kennen die Symptome eines Herzinfarktes und entsprechende Massnahmen
- Kennen das Krankheitsbild der Herzinsuffizienz und Behandlungsmöglichkeiten
- Kennen die häufigsten Medikamente bei Herzerkrankungen

## Dozentin

Isabella Probst

## Kursdatum

25.04.2023

## Tag 11

# Anatomie und Pathophysiologie des Urogenitaltraktes

Eine Besonderheit bei der Pflege in der Urologie ist, dass die Pflege sich in einem Bereich bewegt, der stark mit dem intimeren Bereich des Menschen zu tun hat. Hier braucht es viel Taktgefühl und Einfühlungsvermögen, um die Intimsphäre zu wahren und die Patienten vor Situationen zu schützen die sie als peinlich empfinden.

## Inhalte

- Anatomie und Physiologie der Nieren, Harnleiter, Harnblase, Harnröhre
- Häufigste Urologische Erkrankungen
- Häufigste verabreichte Medikamente im Zusammenhang mit der Niere
- Schwerpunkt: akuter Harnverhalt, Nierenkolik, Paraphimose, Niereninsuffizienz, Blasenentzündung, Zystitis
- Indikationen und Anwendung für einen Blasenkatheter
- Üben das Legen eines Blasenkatheters im praktischen Teil
- Indikation, Anwendung und Pflege eines Zystofix
- Verschiedene Formen der Inkontinenz und entsprechende Inkontinenzmaterialien



## Ziele

Die Teilnehmenden:

- Kennen die Anatomie und Physiologie der Nieren, Harnleiter, Harnblase und Harnröhre
- Kennen die häufigsten Urologischen Erkrankungen
- Kennen die Indikation für einen Blasenkatheter
- Können eine Blasenkatheter legen
- Kennen die Indikationen, Anwendung und Pflege eines Zystofix
- Kennen die verschiedenen Formen der Inkontinenz und entsprechende Inkontinenzmaterialien

## Dozentin

Isabella Probst

## Kursdatum

08.05.2023

## Tag 11

# Anatomie und Pathophysiologie des Magen-Darm-Traktes

Veränderungen im Magen-Darm-Trakt können grosse Auswirkungen auf die Lebensqualität der Betroffenen haben. In diesem Unterricht frischen Sie Ihre Kenntnisse auf bezüglich der adäquaten pflegerischen Betreuung in diesen Situationen.

## Inhalte

- Anatomie und Physiologie des Magen, Darm Traktes
- Veränderungen und Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
- Häufigste Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, Symptome und Behandlung
- Ursachen und Massnahmen bei Obstipation, Obstipationsprophylaxe
- Ursachen und Massnahmen bei Diarrhoe
- Ursachen von Exsikkose und entsprechende Massnahmen
- Anwendung von Parenteraler Ernährung
- Umgang mit einer PEG Sonde
- Norovirus: Ursachen, Symptome, Behandlung und Eigenschutz

## Ziele

Die Teilnehmenden:

- Kennen die Anatomie und Physiologie des Magen- Darm- Traktes
- Kennen Erkrankungen des Magen-Darm- Traktes
- Kennen die häufigsten Erkrankungen des Magen- Darm- Traktes
- Erkennen Veränderungen im Stuhlgang
- Kennen die Ursachen und Massnahmen bei Obstipation und Diarrhoe
- Können die praktischen Tipps in den Pflegealltag umsetzen
- Kennen Obstipationsprophylaxen und diese Situationsgerecht anwenden
- Können entsprechend auf Diarrhöe reagieren
- Können einer Exsikkose vorbeugen, erkennen diese und handeln entsprechend
- Kennen das Krankheitsbild des Norovirus und sich auch entsprechend schützen

**Dozentin**

Isabella Probst

**Kursdatum**

08.05.2022

## Tag 12

# Praxistag Pflorgetechnische Verrichtungen: Injektionstechniken

## Beschreibung

Dieser Kurs ermöglicht Ihnen, die zahlreichen Neuerungen der Instrumente für Blutentnahmen, Infusionen, Port-à-Cath, suprapubischer Blasenkatheter (Cystofix), PEG-Sonde und Magensonde kennenzulernen. Diese Neuerungen werden in Theorie und Praxis vermittelt und in praktischen Übungen vertieft. Sie erlangen somit Sicherheit und sind gewappnet für die Praxis.

## Inhalt

- Injektionen
- Infusionen
- Venöse und kapilläre Blutentnahme

## Ziel

Die Teilnehmenden:

- Kennen die verschiedenen Arten der intravenösen, intramuskulären und subkutanen Injektionen mit deren Indikationen, Vor- und Nachteilen, sowie möglichen Komplikationen
- Erläutern die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Injektion
- Kennen die Indikationen, Ziele, Arten und möglichen Komplikationen einer Infusionstherapie
- Kennen die Indikationen der venösen und kapillären Blutentnahme, sowie Abnahmeorte oder mögliche Messfehler
- Kennen den Ablauf (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung) einer venösen und kapillären Blutentnahme

## Dozentin

Nicole Schneiter

## Kursdatum

09.05.2023

## Tag 13

# Schmerzmanagement

Viele Menschen leiden unter akuten und/oder chronischen Schmerzen unterschiedlicher Genese. Insbesondere chronische Schmerzen beeinträchtigen die Lebensqualität der Menschen und fordern eine kompetente und kreative Pflege. Die medikamentöse Therapie sowie unterstützende pflegerische Massnahmen vor dem Hintergrund des Pflegeprozesses sind wichtige Aspekte eines professionellen pflegerischen Schmerzmanagements.

## Inhalte

- Pathophysiologie des Schmerzes und neue Erkenntnisse der Schmerzforschung
- Bedeutung des Schmerzes und seine Dimensionen für die Patientinnen und Bewohnerinnen
- Pflegerisches Schmerzassessment bei akuten und chronischen Schmerzen sowie bei Demenz
- Grundlagen der pharmakologischen Schmerzbehandlung
- Nicht-pharmakologische pflegerische Schmerzinterventionen
- Evaluation und Dokumentation des pflegerischen Schmerzmanagements
- Pflegerische Aufgaben und Kommunikation im interprofessionellen Team bei der Behandlung von Schmerzen

## Ziele

Die Teilnehmenden:

- Kennen Physiologie und Pathophysiologie Schmerz
- Kennen die verschiedenen Arten des Schmerzes
- Kennen die Ansätze und Massnahmen der pharmakologischen Schmerztherapie
- Kennen die Ansätze und Massnahmen der nicht-pharmakologischen Schmerztherapie
- Kennen die verschiedenen Anwendungen einer Schmerzpumpe
- Kennen unterschiedliche Schmerzassessment und können diese situationsgerecht anwenden
- Wissen an wen sie sich bei Fragen der Schmerztherapie wenden können

**Dozentin**

Regina Frommherz

**Kursdatum**

22.05.2023

## Tag 14

# Demenz am Beispiel des Pflegemodells Mäeutik

Demenz und deren Folgen ist derzeit die siebthäufigste Todesursache unter allen Krankheiten und eine der Hauptursachen für Behinderung und Abhängigkeit bei älteren Menschen weltweit. Demenz hat physische, psychische, soziale und wirtschaftliche Auswirkungen, nicht nur für Menschen mit Demenz, sondern auch für ihre Betreuer, Familien und die Gesellschaft insgesamt. Es gibt oft einen Mangel an Bewusstsein und Verständnis für Demenz, was zu Stigmatisierung und Barrieren für Diagnose und Pflege führt. An diesem Kurstag vertiefen sie ihr Wissen über Demenz. Durch die Verknüpfung mit dem Pflegemodell der Mäeutik wird eine mögliche Umsetzung im Pflegealltag aufgezeigt.

## Inhalt

### Demenz

- Grundlagen Demenz
- Definition
- Demenzformen
- Symptome
- Diagnostik
- Therapie

### Mäeutik

- Grundlagen Mäeutik

## Ziele

Die Teilnehmenden kennen:

- Die Definition der Demenz
- Die verschiedenen Demenzformen
- Die Symptome einer Demenz und diese auch den Demenzformen zuordnen
- Die Diagnosestellung einer Demenz
- Medikamentöse und nicht medikamentöse Therapien
- Das Pflegemodell Mäeutik und vertiefen dies anhand dem Beispiel Demenz

## Dozentin

Susanne Frank

## Kursdatum

23.05.2023

## Tag 15

# Kommunikation

Beherrschung eines Kommunikationsniveaus und von Kommunikationsinstrumenten, die der betroffenen Person in den verschiedenen Lebensphasen (von der Kindheit bis ins fortgeschrittene Alter) und deren Umfeld sowie der Gesamtheit und der Komplexität der Situation Rechnung tragen. Bewältigung von krisengeprägten und schwierigen Situationen.

## Inhalt

- Was ist Kommunikation?
- Bedeutung der Kommunikation im Berufsleben und Privatleben
- Einführung Kommunikation
- «Breaking bad News»
- Schwierige Gespräche führen
- Kommunikation mit dem ärztlichen Dienst

## Ziele

Die Teilnehmenden:

- Kennen die Grundlagen der Kommunikation
- Kennen den theoretischen Hintergrund von «Breaking bad News» und diesen auch umsetzen
- Kennen die Grundlage vom Führen von schwierigen Gesprächen und dies auch umsetzen

## Dozentin

Lou Fontana

## Kursdatum

13.06.2023